

STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: Q III 1 - j 15 HH

Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe in Hamburg 2015

Herausgegeben am: 28. März 2018



Impressum

Statistische Berichte

Herausgeber:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Jan Fröhling

Telefon: 0431 6895-9226

E-Mail: umwelt@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de

Auskünfte: 040 42831-1766

0431 6895-9393

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2018

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
×	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtigtes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
u. dgl.	und dergleichen
()	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagefähigkeit
/	Zahlenwert nicht sicher genug

Rechtsgrundlagen

Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446), zuletzt geändert durch Artikel 5 Absatz 1 des Gesetzes vom 20. Oktober 2015 (BGBl. I S. 1739) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist. Erhoben werden die Angaben zu § 11 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 UStatG.

Methodischer Hinweis

Die Unternehmensergebnisse dieser Statistik spiegeln die Investitionsbereitschaft der Unternehmen wider, unabhängig davon, wo diese Investitionen getätigt werden. Immer dann, wenn die wirtschaftliche Aktivität eines Unternehmens durch Niederlassungen oder Filialen räumlich gestreut ist, geben Betriebs- und nicht Unternehmensdaten Auskunft darüber, wo die Investitionsentscheidung der Unternehmensleitung wirksam wird. Abhängig vom Standort ihrer Betriebe können sich somit Investitionsentscheidungen hamburgischer Unternehmen im eigenen Land oder – quasi als Investitionsexport – in anderen Bundesländern wachstumsfördernd auswirken. Von einem Investitionsimport kann analog dann gesprochen werden, wenn Unternehmen mit Sitz in anderen Bundesländern in ihren in Hamburg gelegenen Betrieben investieren.

Die Statistik der Investitionen für den Umweltschutz wird zusammen mit der Jahres- und Investitionserhebung im Produzierenden Gewerbe durchgeführt. Sie erfasst jährlich Zugänge an Sachanlagen, die ausschließlich oder überwiegend dem Schutz der Umwelt dienen. Die Berichtspflicht erstreckt sich auf

- Unternehmen des Bergbaus, der Gewinnung von Steinen und Erden und des Verarbeitenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten sowie alle zugehörigen Betriebe.
- Unternehmen und Betriebe der Energieversorgung.
- Unternehmen der Wasserversorgung mit einer jährlichen Wasserabgabe von mindestens 200 000 m³ sowie alle zugehörigen Betriebe.
- Unternehmen der Abwasserbeseitigung mit einer jährlichen Abwassermenge von mindestens 200 000 m³ sowie alle zugehörigen Betriebe.
- Unternehmen der Abfallentsorgung sowie der Beseitigung von Umweltverschmutzungen mit einem jährlichen Umsatz von mindestens einer Million Euro sowie alle zugehörigen Betriebe.

Die Erhebung umfasst die Industrie und das Handwerk.

1. Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe in Hamburg 2015 nach Wirtschaftszweigen

Ausgewählter Wirtschaftszweig	Unternehmen/Betriebe			Investitionen			
	ins- gesamt	darunter mit		ins- gesamt	für den Umwelt- schutz	Anteil	
		Investi- tionen	Umwelt- schutz- investi- tionen				
WZ-Nr. ¹	Anzahl			1 000 Euro	%		
von Unternehmen							
B - E	Insgesamt	419	397	97	2 353 624	697 845	29,6
	davon						
B - C	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	365	347	62	1 531 957	119 151	7,8
D - E	Energieversorgung sowie Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	54	50	35	821 667	578 695	70,4
von Betrieben							
B - E	Insgesamt	498	454	105	1 895 256	651 189	34,4
	davon						
B - C	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	425	396	65	1 022 095	39 889	3,9
D - E	Energieversorgung sowie Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	73	58	40	873 161	611 300	70,0

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe August 2008

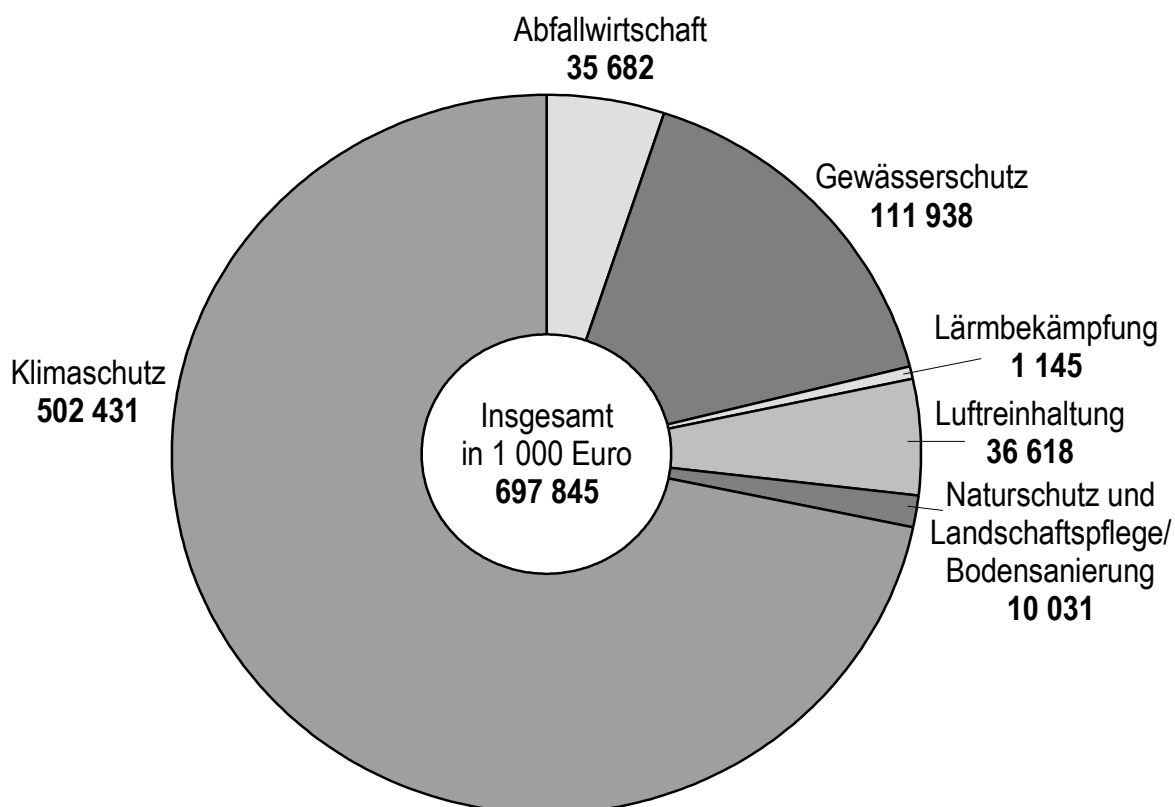
**Noch: 1. Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe in Hamburg 2015
nach Wirtschaftszweigen**

Ausgewählter Wirtschaftszweig	Umweltschutzinvestitionen							
	davon in den Bereichen						darunter	
	Abfallwirtschaft	Gewässerschutz	Lärmbekämpfung	Luftreinhaltung	Naturschutz und Landschaftspflege/Bodensanierung	Klimaschutz	integrierte Umweltschutzinvestitionen	
	1 000 Euro							
WZ-Nr. ¹								
	von Unternehmen							
B - E	Insgesamt	35 682	111 938	1 145	36 618	10 031	502 431	41 154
	davon							
B - C	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2 995	.	.	35 821	6 844	.	36 452
D - E	Energieversorgung sowie Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	32 688	.	.	797	3 188	.	4 702
	von Betrieben							
B - E	Insgesamt	22 902	84 919	709	6 724	6 629	529 306	11 919
	davon							
B - C	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1 451	.	.	5 928	3 478	17 190	9 088
D - E	Energieversorgung sowie Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	21 450	.	.	796	3 152	512 116	2 831

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe August 2008

Umweltschutzinvestitionen von Unternehmen in Hamburg 2015

(in 1 000 Euro)



Umweltschutzinvestitionen von Betrieben in Hamburg 2015

(in 1 000 Euro)

